

# **Niederschrift**

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Samtgemeinde Thedinghausen**  
am Donnerstag, dem 24. März 2011, 20:00 Uhr, in Emtinghausen-Bahlum, Gaststätte  
Heerenkamper Krug, Heerenkamp 8.

## **Anwesend:**

Samtgemeindebürgermeister Schröder  
Ratsmitglied Artelt-Marquardt  
Ratsmitglied Bösche  
Ratsmitglied Burkel  
Beigeordneter Ehlers  
Ratsmitglied J. Ehlers  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Hasemann  
Ratsmitglied Koch-Callies  
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer  
Beigeordneter Lefers  
Beigeordneter Lochte  
Beigeordneter Lübke  
Beigeordneter Mensen  
Beigeordneter Otten  
Beigeordneter Rott  
Ratsmitglied Schröder  
Ratsmitglied Schümann  
Ratsmitglied Schumacher  
Ratsmitglied Thalmann  
Beigeordneter Thies  
Ratsmitglied von Hollen, A.  
Ratsmitglied von Hollen, H.  
Ratsmitglied Warnecke  
Ratsmitglied Winkelmann  
Ratsmitglied Winter

## **Von der Verwaltung:**

Verwaltungsfachangestellter Intemann als Protokollführer

## **Als Gäste:**

Vertreter der Presse  
3 Bürger

## **Es fehlen:**

Ratsmitglied Bremer  
Ratsmitglied Dr. Kurzhals  
Ratsmitglied H. Meyer  
Ratsmitglied J. Meyer  
Ratsmitglied Röpke  
Ratsmitglied Schneider  
Ratsmitglied Suhr

### **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Stellv. Vorsitzender Lochte eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit.

### **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

Entfällt.

### **TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 01.02.2011**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 01.02.2011 wird bei vier Enthaltungen genehmigt.

### **TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

SGBgm. Schröder berichtet über folgende gefasste Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung:

- a) SGA 24.03.2011, TOP 3
- b) SGA 24.03.2011, TOP 6
- c) SGA 24.03.2011, TOP 7
- d) SGA 24.03.2011, TOP 11
- e) SGA 24.03.2011, TOP 12
- f) SGA 24.03.2011, TOP 13
- g) SGA 24.03.2011, TOP 15 a)

### **TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig an der Gudewill-Schule Thedinghausen zum 01.08.2011 -DS-Nr. S.1.16.475-**

---

SGBgm. Schröder führt aus, dass vor einem halben Jahr sicherlich noch keiner gedacht habe, dass dieses Thema heute hier schon zum Abschluss gebracht werden kann.

Anschließend lässt er die Entwicklung kurz Revue passieren. So habe der Samtgemeindeausschuss sich in seiner Sitzung am 16.11.2010 erstmals mit der Thematik befasst und von Anfang an eine große Einigkeit gezeigt. Nach den Anträgen der SPD- und CDU-Fraktion auf Einrichtung einer Oberschule wurde dann durch den Beschluss des Samtgemeinderates am 01.02.2011 eine richtungsweisende Entscheidung getroffen. In Absprache mit dem Landkreis und der Landesschulbehörde wurde dann in der Zeit vom 08.02.-21.02. eine Befragung der Grundschulletern durchgeführt, in deren Vorfeld Informationsveranstaltungen für alle Grundschulletern stattgefunden haben. Das Ergebnis der Befragung spiegelt eindrucksvoll den Elternwillen für die Einrichtung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig wider. Aus Sicht der Verwaltung lässt sich daraus ableiten, dass die Gudewill-Schule mit dieser Entscheidung auf dem richtigen Weg sei, was auch die einhellige Meinung im Kollegium und im Schulleternrat beweise. Die Oberschule stellt seines Empfindens nach keine Minimallösung dar, sondern ist ein erheblicher Fortschritt in der hiesigen Schullandschaft, auch zur Sicherung des Schulstandortes Thedinghausen. Dass vor 16 Jahren eine solche Entscheidung vielleicht nicht möglich war, möge daran gelegen haben,

dass nicht nur die Politik, sondern auch die Schule in ihrer Entwicklung auch nicht so weit war. An dieser Stelle spricht er der Schulleitung auch nochmal seinen herzlichen Dank für die Unterstützung aus.

Weiter möchte er an dieser Stelle nochmal auf einen Fehler in einem Zeitungsbericht des Weser-Kuriers hinweisen, wonach Schüler, die die 10. Klasse an der Oberschule besucht haben, am Gymnasium die 10. Klasse wiederholen müssen. Dieses sei definitiv falsch. Schüler, die nach der 10. Klasse die Oberschule verlassen, werden in die 11. Klasse des Gymnasiums aufgenommen.

Abschließend verweist er auf den schriftlichen Bericht der Landesregierung, wonach die neue Oberschule vermehrt gemeinsam Unterricht, aber auch kursdifferierten Unterricht anbieten soll, der auf Leistungsorientierung ausgerichtet sei. Zwischen den Schulformen und Schulzweigen soll eine hohe Durchlässigkeit bestehen bleiben. Die Oberschule selbst stelle einen klassischen Kompromiss zwischen den positiven Ansätzen integrierter Gesamtschulen und den guten Ansätzen gegliederter Schulen dar. Der Unterricht sollte etwa zur Hälfte integrativ und leistungsdifferenziert gestaltet sein. Soweit die Oberschulen ein gymnasiales Angebot erhielten, soll genau darauf geachtet werden, dass dieses Angebot das gleiche Qualitätsniveau habe wie auch an jedem Gymnasium. Bis zur 8. Klasse soll dabei die Durchlässigkeit weitestgehend gewährleistet bleiben. In den Schuljahrgängen 9 u. 10 werde vorwiegend schulformbezogener Unterricht erteilt.

Zu guter Letzt verweist er auf die vor der Sitzung verteilte geänderte Beschlussvorlage, da aufgrund der geänderten Gesetzes- und Erlasslage jetzt auch die Landesschulbehörde gemeinsam mit dem Landkreis Verden für das Genehmigungsverfahren zuständig ist.

Beigeordneter Thies erklärt, dass i.S. Oberschule landkreisweit die Lokalteile voll mit Berichten seien, Thedinghausen jedoch sehr früh auf den Zug aufgesprungen sei. Sicherlich sei die Oberschule nicht das Gelbe vom Ei, aber auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung. Ziel sei es, für den Schulstandort Thedinghausen das Optimale herauszuholen, ein gymnasialer Zweig wäre vor Jahren noch undenkbar gewesen. Er ist gespannt, ob alle angedachten Zusagen des Landes im Hinblick auf die Förderung auch wirklich umgesetzt werden. Die SPD-Fraktion wird der Einführung der Oberschule geschlossen zustimmen.

Beigeordneter Mensen sieht es ähnlich wie sein Vorredner, freut sich auch, dass eine einmütige Meinung in allen Fraktionen bestehe. Er persönlich würde sich noch ein stärker integratives Schulsystem wünschen, aber hier bleibt abzuwarten, ob die Schulpolitik insgesamt hier das Ganze weiter vorantreiben wird. Auf jeden Fall sei dieses ein Schritt für eine gute Entwicklung.

Da das Wort nicht weiter gewünscht wird, lässt stellv. Vorsitzender Lochte über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Samtgemeinderat beschließt, gem. § 106 Abs. 1 NSchG die bestehende Haupt- und Realschule Thedinghausen zum 31.07.2011 aufzuheben.

Die Neueinrichtung einer Oberschule in der Samtgemeinde Thedinghausen wird gem. § 102 Abs. 3 NSchG bei der Nds. Landesschulbehörde zum 01. August 2011 beantragt. Im gleichen Zuge wird ein Antrag auf Übertragung der Trägerschaft der Oberschule auf die Samtgemeinde Thedinghausen zum 01. August 2011 bei der LSchB/Landkreis Verden gem. § 102 Abs. 4 NSchG eingereicht.

Aufgrund des Ergebnisses der Elterntrendabfrage im Februar 2011 wird die Einrichtung eines gymnasialen Zweiges an der künftigen Oberschule in Thedinghausen angestrebt. Dazu wird der Landkreis Verden um Erteilung des erforderlichen Einvernehmens als originärer Gymnasialträger gebeten und ein Antrag auf Einrichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule in Thedinghausen an die NLSchB gestellt.

Die Schulbezirke in der Samtgemeinde Thedinghausen bleiben unverändert bestehen. Eine redaktionelle Anpassung wird durch die Verwaltung vorgenommen.

Die Beschlüsse werden vorbehaltlich der entsprechenden Änderung des Nds. Schulgesetzes gefasst. Eine endgültige Fassung der Änderungen des NSchG liegt bisher noch nicht vor.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 25 dafür  
1 dagegen

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Ganztagschule an der zukünftigen Oberschule Thedinghausen zum 01.08.2011  
-DS-Nr. S.1.16.476-**

---

SGBgm. Schröder verweist auf die öffentliche Beratung im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sowie den gleichlautenden Beschluss des Samtgemeindeausschusses. Die Beteiligten haben sich in beiden Ausschüssen einstimmig für die Einführung einer so genannten teilgebundenen Ganztagschule ausgesprochen.

Beigeordneter Rott sieht diesen Punkt im Zusammenhang mit der Einführung der Oberschule. Er findet es interessant, dass der Rat, der auch aus verschiedenen vielschichtigen Personen besteht, gemeinsam auch hier ein einhelliges Votum erzielt habe. Er freut sich, dass in diesem Zusammenspiel mit Eltern, Lehrern und Schülern eine so zügige Entscheidung getroffen wurde. Der Rat habe nicht nur die abschließende Entscheidung zu treffen, sondern auch qualitativ Verantwortung zu übernehmen. Hierfür werden zukünftig auch sicherlich materielle Aufwendungen unumgänglich sein. Diese Entscheidung wird der richtige Weg sein. Alle Schüler werden hiervon profitieren können, insbesondere für die Haupt- und Realschüler sei es wichtig, die Situation vor Ort zu verbessern.

Beigeordneter Lübke zeigt sich auch glücklich über die Entwicklung in dieser Angelegenheit. Er möchte nochmal sicherstellen, dass die Entscheidung von Frau Artelt-Marquardt eine Einzelmeinung sei, die Fraktion ansonsten aber für die Oberschule und für die Ganztagsbetreuung sei.

Anschließend lässt stellv. Vorsitzender Lochte über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Samtgemeinderat beschließt, für die zukünftige Oberschule Thedinghausen eine teilweise offene (sog. „teilgebundene“) Ganztagschule ab Jahrgangsstufe 5 zum 01.08.2011 einzurichten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung des Trägers der Schülerbeförderung einzuholen und die erforderliche Genehmigung bei der Landesschulbehörde einzuholen.

Die Samtgemeinde stellt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die für den Betrieb der Ganztagschule notwendige räumliche, sächliche und personelle Ausstattung der Schule und des Schulgebäudes sicher und trägt die anfallenden Kosten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

---

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf barrierefreien Zugang zu allen öffentlichen Sitzungen der Samtgemeinde Thedinghausen  
-DS-Nr. S.1.16.466-**

---

Stellv. Vorsitzender Lochte verweist auf die bisherige Beratung in dieser Angelegenheit. Beigeordneter Lefers und Beigeordnete von Hollen sprechen sich dafür aus, dass Sitzungen zukünftig auch noch im Schützenhaus Beppen und in Bäckers Gasthaus stattfinden können, da hier wirklich nur eine Stufe vorhanden ist. Hier könnte eine portable Rampe eingesetzt werden, um so auch Rollstuhlfahrern den Zutritt zu ermöglichen.

Ratsmitglied Koch-Callies erklärt, dass es für Bürger schon beschwerlich ist, eine Stufe zu überwinden, wenn sie im Rollstuhl sitzen. Eine portable Rampe wäre unabdingbar.

Beigeordneter Lefers und Ratsmitglied H. von Hollen werden sich um die Schaffung einer entsprechenden Rampe in diesen beiden Räumlichkeiten kümmern.

Anschließend lässt stellv. Vorsitzender Lochte über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Öffentliche Sitzungen des Rates der Samtgemeinde Thedinghausen und seiner Ausschüsse finden zukünftig nur noch in barrierefreien Räumen und Gaststätten statt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

---

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Erhöhung der Aufwandsentschädigungen  
-DS-Nr. S.1.16.478-**

---

SGBgm. Schröder verweist auf die vorliegende Mitteilungsvorlage und ergänzt hierzu, dass der Samtgemeindeausschuss in seiner vorherigen Sitzung beschlossen habe, über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung erst zu beraten, wenn von Seiten des Innenministeriums eine Kommission berufen wurde, die Ergebnisse über die angemessene Höhe herausgegeben hat. Ungeachtet dessen habe aber der Samtgemeindeausschuss vorgeschlagen, die Anpassung der derzeitigen Kilometerpauschale von 22 Cent zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem öffentlichen Reisekostenrecht anzupassen und 30 Cent pro Kilometer anzusetzen. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, eine entsprechende Änderungssatzung vorzulegen.

Da das Wort weiter nicht gewünscht wird, lässt stellv. Vorsitzender Lochte über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Eine mögliche Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung im Hinblick auf die Anpassung der Aufwandsentschädigung wird erst vorgenommen, wenn die vom Ministerium des Innern berufene Kommission Empfehlungen zur Ausgestaltung und Höhe der Entschädigung gegeben hat. Ungeachtet dessen ist bis zur nächsten Ratssitzung eine Änderungssatzung vorzulegen, in der der derzeitige Kilometersatz von 22 Cent den aktuellen Vorschriften des Bundesreisekostenrechtes angepasst wird, so dass hier auch eine Entschädigung in Höhe von 30 Cent pro gefahrenen Kilometer zu zahlen ist.

Abstimmungsergebnis: 24 dafür  
2 Enthaltungen

### **TOP 9 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

---

SGBgm. Schröder teilt mit, dass der Erbhofförderkreis 2.500,00 € aus dem Überschuss des klassischen Konzertes gerne für die Sanierung des Renaissancesaales spenden möchte. Er selbst nimmt an der Abstimmung nicht teil, da er sich im Mitwirkungsverbot befindet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

a) SGBgm. Schröder verweist auf die übersandte Mitteilungsvorlage i.S. Einstellung des Dienstes Essen auf Rädern durch die AWO zum 22.05.2011.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

b) SGBgm. Schröder berichtet, dass im Jahre 2010 insgesamt 53 Gästeführungen auf dem Erbhof einschl. Baumparkführungen stattgefunden haben, an denen 1.307 Gäste teilgenommen haben.

### **TOP 11 – Einwohnerfragestunde**

---

Keine.

Stellv. Vorsitzender Lochte schließt die öffentliche Sitzung um 20.47 Uhr.

